

1840. Julius. (Die Tage dieses Monats nehmen Anfangs 1, und zuletzt 2 Minuten ab.  
sie kürzen sich daher von 16 bis auf 15 Stunden.

Witterung nach dem 100-jährigen Calender.

Anfangs kühl Wetter, d. 9. bis 12. heiß, die Nächte aber kühl, bis Ende drittes Wetter.



Mächt.	Tag sl.	Tage s. fürzer
St. M.	St. M.	St. M. Den
7 30	16 30	2 1 15
7 36	16 24	8 6 0
7 50	16 19	22 12 0
8 2	15 58	84 18 15
8 16	15 44	48 24 0
8 34	15 26	1 6 30

### Jahr- und Viehmärkte.

- 1 Landsberg, Orlamünde. 2 Bernburg, Bernstein, Crispeldorf, Gaußig, Gräntz, Pausa, Perleberg, Ranis, Schönwalde, Wu. sterhausen. 3 Burkhardswalde, Warmbad bei Wolkenstein. 5 Lübenthal. 6 Apolda Altenberg, Bernstadt, Bärwalde, Calau, Eisenberg, Elterlein, Frankfurt an der Oder, Gräfenthal, Goldberg, Gottlube, Johanngeorgenstadt, Lausig, Mitweida, Neusalza, Niemegk, Oschatz, Penig, Reichenbach im Voigtl., Schaffstädt, Schlieben, Schmiedeberg bei Merseburg, Stolpen, Trittel, Zschopau. 7 Alstedt, Beelitz, Cöthen, Forst, Fürstenberg, Hildburghausen, Saalburg, Sondershausen, Sonnewalde, Trypts. 8 Berka an der Werra, Rötha. 9 Frankenhausen, Trebsen. 10 Ebersdorf. 11 Liebenwerda. 13 Berga, Bitterfeld, Freiberg, Groitzsch, Werda. 14 Cahla, Gera, Hettstädt, Delitzsch\*\*, Strasburg, Themar, Weißensels, Zeilendorf. 15 Gotha, Neustadt bei Stolpen.\*\* 16 Lippa, Zinna, 20 Auffig, Bärenstein, Chemnitz, Elsterberg, Gößnitz, Hirschberg, Kirchberg, Ruhna, Liebstadt, Löbau, Maunhof, Nebra, Pulsnitz\*\*, Querfurt, Saalfeld, Schleiz. 21 Adorf, Tölleda. 22 Culmissch. 23 Kirchberg\*. 25 Gefell, Lunzig, Oßling, Neuhaus. 27 Annaberg, Bärenstein bei Pirna\*, Bügel, Dornburg, Frauenstein\*, Grünberg, Ilmenau, Lauenstein, Lunzenau, Meerane, Neugersdorf, Neustadt, Nossen, Roda, Rodewisch, Schandau, Seidenberg, Wachau 28 Aluma, Postenstein, Zeitz. 29 Eise nach.

Wär' auch der Juli noch so heiß,  
Da macht man kein Geschrei;

Wallrich, „und will redlich die  
Gefahr, doch auch die blutige Ra-  
che mit Dir theilen.“

Die Nacht des sechsten Ta-  
ges, ein Sonntag, bis wohin Ro-  
bert seine Wunden insoweit ge-  
heilt glaubte, daß er es abermals  
im Streite wagen konnte, ward  
zu diesem Unternehmen festgesetzt.  
Vorher schworen sich die schwarz-  
en Rächer nochmals ausdauernde  
Tapferkeit und Treue zu, und  
Unheil verkündend, wie eine gewit-  
terschwarze Wolke, rückte am be-  
stimmten Abend die Rächerschaar,  
sechzehn an der Zahl, gegen das  
Kloster vor.

### 16. Die Schreckensnacht im Kloster.

Der Nonnen frommes Chor  
hob sich in stiller Mitternacht,  
von dumpfen Orgeltonen begleitet,  
auf Seraphsschwingen zum Thro-  
ne des Ewigen empor.

Er war beendet. Die Jung-  
frauen gingen mit andächtig ge-  
sinkten Häupten in ihre Zellen,  
nur eine derselben blieb zurück,  
die ewige Lampe vor dem Hoch-  
altar mit feischem Öl zu verse-  
hen. Als ihr Geschäft abgethan,  
suchte auch sie ihr einsames Ge-  
mach, und heil'ge Rübe herrschte  
nun im weiten Bezirk des Klosters.

Maria, die jüngste der Non-  
nen, saß noch vor dem kleinen  
mit Crucifix und Todtentkopf ver-  
zierten Tisch, stützte wehmütig ihr  
Haupt in die zarte Schwanenhand,

und

Man schafft vielmehr mit regem Fleiß  
Verein das frische Heu.